# Wette verloren – und Aufstieg verschoben

## Mannschaft vom Golfclub Deinster Mühle braucht noch zwei Pünktchen

VON MANFRED BORCHERS

**DEINSTE. Das Mannschaftsbad zum Oberliga-Aufstieg im hauseigenen Teich an der Bahn 18 musste die Clubmannschaft des Golfclub Deinster Mühle am Sonntag verschieben und sich damit bis zum letzten Landesliga-Spieltag gedulden. Helmut Wiede allerdings durfte Solo das Gewässer in voller Länge durchschwimmen. Er hatte die Wette, nicht mehr als zehn Schläge über Platzstandard zu spielen, verloren.**

„Schreib doch, er hätte lieber beim Fußball bleiben sollen", sagte Helmut Wiede nach seiner Runde in der Startgruppe. Helmut Wiede ist ehemaliger Leistungsträger aus den Reihen der TuS Güldenstern Stade, spielt immer noch Fußball, aber auch Golf und das nicht so schlecht. Ebenso Golf-Mannschaftskollege Jörn Grewe, der ihm am Sonntag im Golf-Heimspiel der Landesliga als Caddy zur Seite stand. Helmut Wiede beendete seine Runde allerdings mit 13 Schlägen über Par. 85 statt 72 Schläge auf der Sechs-Kilometer-Tour. Nicht so schlecht eigentlich – aber die Wette hatte er trotzdem verloren. „Ich hatte meine Bedenken, ob ich die Wette annehmen soll", erklärte Jörn Grewe nach dem Turnier. Wiede hat Handicap 7 und es hätte gut andersrum laufen können.

Kurz zuvor hatten die letzten Akteure des vierten Spieltages in der Landesliga Nord 5 den Platz beendet, während die Zuschauer zum Teich eilten, um den schwimmenden Golfer aus nächster Nähe im grünbedeckten Gewässer zu bewundern, rechneten im Clubhaus die Computer.

Tabellenführer Deinste musste den Heimspieltag gewinnen, um den vorzeitigen Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen. Der härteste Konkurrent GC Soltau durfte nur Platz drei belegen.

Die Mannschaft hatte extra für dieses Event am Freitag eine Tribüne aufgebaut. Die stand fast am Green der Schlussbahn und die Stimmung wankte zwischen absoluter Stille vor den Schlägen und Jubel bei Erfolgen. „Wir wollten etwas Besonderes bieten", sagte Dieter Schnoor (Handicap 7), Tischtennis-Ass, ehemaliger TAGEBLATT-Sportler des Jahres und am Sonntag mit in der Turnierleitung. Das war gelungen.

Auf der Terrasse des Eysten, auf der Tribüne und neben dem Spielfeld sammelten sich im Laufe immer mehr Fans. Die Deinster Mannschaft wollte möglichst vor eigenem Publikum die Meisterschaft unter Dach und Fach bringen. Nachwuchsspieler Marius Schierwagen vom GC Deinster Mühle: „Dein Spiel ist wichtig für die Mannschaft, habe ich mir heute Morgen gedacht." Und so ging er ehrgeizig ins Match. Ausgerechnet vor der Kulisse in der finalen Bahn setzte er einen Ball ins Wasser, kam mit sieben Schlägen aus der Par-4-Bahn aus der Runde. „Ansonsten ist eigentlich alles gut gelaufen."

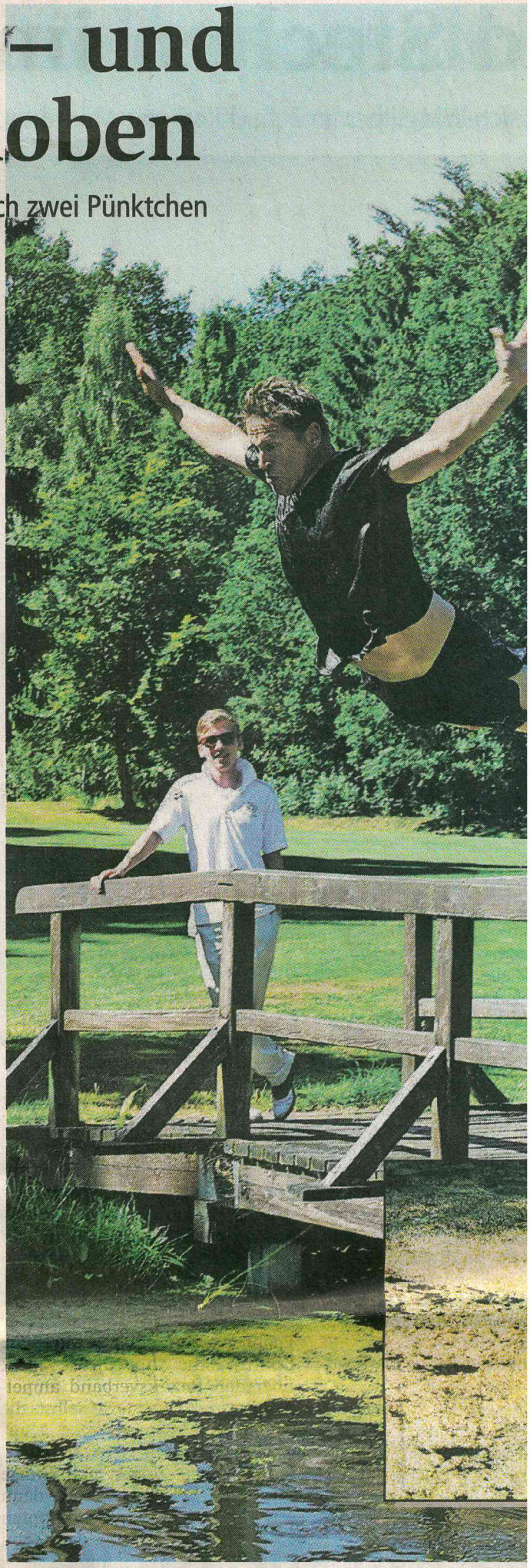
Für Deinstes Flemming Sörensen war es das erste Turnier nach Oktober 2012. Sörensen studierte ein Jahr in Spanien und kam auf beeindruckende drei Schläge über Par. Bastian Schnoor reiste gut erholt für den Spieltag aus dem Urlaub aus Holland an und kam auf sechs Schläge über Par.

So erklärte Deinstes Kapitän Christopher Rochel. „Bei mir lief es nicht so optimal, aber es zählt der Teamerfolg." Und der war in Ordnung. „Wir haben unser Ziel erreicht", fügte Rochel an, „waren über zwanzig Schläge (52,4 über Par) besser als die Zweitplatzierten." Da gab es gleich deren zwei. Denn sowohl der ärgste Verfolger GC Soltau als auch GA Green Eagle kamen auf 75,4 Punkte über Par und holten sich jeweils vier Zähler. Damit fehlen Deinste aus dem letzten Spiel noch zwei Pünktchen, um den Aufstieg in die Oberliga perfekt zu machen.

Dann kann die gesamte Crew gemeinsam im wahrsten Sinne des Wortes baden gehen.

### Landesliga Nord 5

1. GC Deinster Mühle19
2. GC Soltau15
3. GA Green Eagle10
4. G&CC Am Hockenberg10
5. GC Tietlingen7



Helmut Wiede musste ein **Wette einlösen** und den Teich an Bal